

# „progressive Einführungswoche“

des Fachschaftsrates der FHW und des Studierendenrates der OvGU

## Finanzplan

<b>Datum</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Gesamt</b>
12.10.16, 18.00 – 20 Uhr	Workshop: „Neoliberaler Umbau der Hochschulen“ (fzs)	Fahrtkosten: Berlin-Magdeburg/Magdeburg-Berlin (Bahncard 50): 2x 15,50€	<b>31,00 €</b>
13.10.16, 18.00 Uhr	„Die AfD, ein Gesellschaftsmodell von Rechts“ (Josef Kraft)	Honorar: 150,00 € Fahrtkosten: 85,80	<b>235,80 €</b>
19.10.16, 18-20.00 Uhr	Workshop: "Zwischen Gender-Terror, Homo-Lobby und Mutterkreuz: Moderner Antifeminismus im Rechtspopulismus." (Jasmin Schulze)	Honorar: 150,00 € Fahrtkosten Leipzig-Magdeburg / Magdeburg-Leipzig: 2x 25,30€= 50,60 €	<b>200,60€</b>
20.10.16, 17.30 Uhr	„Studieren im Kapitalismus“ (Patrick Schreiner)	Fahrtkosten Bielefeld-Magdeburg / Magdeburg-Bielefeld: 2x53,00€ = 106€	<b>106,00€</b>
<b>Gesamt:</b>			<b>573,40 €</b>

## **Beschreibungen der Veranstaltungen**

### **Josef Kraft: „Die AfD, ein Gesellschaftsmodell von Rechts“ (Donnerstag, 13.10. 18:00 Uhr)**

Ziel der Veranstaltung ist es, die hinter der AfD liegenden Interessen aufzudecken. Sowohl aus welcher Richtung die AfD sich entwickelt hat, als Partei der Eliten, als auch für welche Gruppen die AfD Politik macht. Hierzu wird das Parteiprogramm der AfD näher beleuchtet und an Hand von Aussagen der AfD deren neoliberalen Charakter aufgezeigt. Darüber hinaus soll auch das Interesse der rassistischen Politik aufgezeigt werden, Teile der Bevölkerung gegen ihren eigentlichen Interessen zu mobilisieren und die AfD zu wählen.

### **Workshop: "Zwischen Gender-Terror, Homo-Lobby und Mutterkreuz: Moderner Antifeminismus im Rechtspopulismus." (Mittwoch, 19.10. 18-20.00 Uhr)**

Für die modernen rechtspopulistischen Akteure in Deutschland ist eine reaktionäre Familien- und Geschlechterpolitik nicht mehr wegzudenken. Hier bilden (Neu-)Rechte, Konservative und christliche FundamentalistInnen ideologische und personelle Allianzen und vernetzen sich europaweit. Das Feindbild Feminismus und „Gender-Mainstreaming“ steht den RechtspopulistInnen so selbstverständlich zur Verfügung wie das des „Islam“. Gleichzeitig werden die Ereignisse rund um die Silvesternacht in Köln chauvinistisch instrumentalisiert, um eine menschenunwürdige Abschiebepolitik zu rechtfertigen.

Im Workshop wollen wir die Bedeutung des modernen Antifeminismus für rechtspopulistische Bewegungen erarbeiten und uns die Verknüpfung mit Formen der Ungleichwertigkeit, etwa Rassismus, völkisches Denken oder Homo- und Transfeindlichkeit anschauen und dabei aktuelle Beispiele nutzen. Abschließend wollen wir Möglichkeiten der Intervention besprechen.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 25 begrenzt. Wir bitten daher um Anmeldung unter [oscarfrancois@riseup.net](mailto:oscarfrancois@riseup.net)

### **Patrick Schreiner: „Studieren im Kapitalismus“ (Donnerstag, 20.10. 17:30 Uhr)**

Studieren in der heutigen Zeit bedeutet vor allem Leistungsdruck, der Konkurrenzkampf, die Eile und Verwertbarkeitdrang. Mit der sogenannten Bologna-Reform und der Einführung des Bachelor- und Master-Systems wurden die genannten Prinzipien auf die Hochschule übertragen. Patrick Schreiner hat im „Unterwerfung als Freiheit“ ein Buch über das Leben im Neoliberalismus geschrieben. Anhand von Alltagsbeispiel wird gezeigt, wie immer mehr Lebensbereiche vom kapitalistische Verwertungsprinzip erfasst werden. Anschließend wollen wir gemeinsam schauen, wie sich die Eigenschaften auch im Bildungsbereich wiederfinden.

### **Fzs: Neoliberaler Umbau der Hochschulen (Tag, Zeit und Inhaltsbeschreibung fehlen noch)**